

Projekt: sozial genial

Theaterstück:

Eine Kriminalkomödie von und mit behinderten Menschen.

Ich habe dieses Theaterstück gewählt, da mich Theater interessiert und ich bis jetzt nur in Theaterstücken mit nicht behinderten Menschen war. Nun möchte ich wissen, ob man einen deutlichen Unterschied feststellen kann und worin er liegt. Ich erwarte unter den Zuschauern auch behinderte Menschen. Es ist wahrscheinlich, dass die Bühne behindertengerecht aufgebaut ist (z.B. für Rollstuhlfahrer). Da Theater auch etwas mit Sprache zu tun hat, kann es sein, dass z.B. geistig oder sprachlich Behinderte sich nicht so gut ausdrücken können. Ich hoffe, dass das Theaterstück genauso lustig und spannend gespielt wird wie mit nicht behinderten Menschen und keine Langeweile aufkommt, da es vielleicht nicht so perfekt gespielt wird wie bei einem Stück mit nicht behinderten Menschen. Mich interessiert, ob Behinderte genauso gut Schauspielen können wie nicht Behinderte. Welche Behinderungen haben die Schauspieler und für welche Rollen werden sie eingesetzt? Ich weiß, dass es sich um eine Kriminalkomödie mit dem Titel „ein X für ein U“ handelt. In dem Theaterstück spielen Menschen mit und ohne Behinderung mit.

Sonntagvormittags im Museum:

Es geht um eine Gemäldeausstellung im U-Turm in Dortmund. Kurz vor der Eröffnung der Bilderausstellung mit dem Thema „Menschenbilder“ wird Alarm ausgelöst. Man verdächtigte ein Mädchen aus einer Förderschule, ein berühmtes Gemälde gestohlen zu haben. Die Behauptung, das Bild auf der Toilette gefunden zu haben, wird bezweifelt. Darum muss ein Kommissar der Sache auf den Grund gehen. Zum Schluss stellte sich heraus, dass eine ältere Frau das Bild mit in die Ausstellung geschmuggelt hatte, um es mit ausstellen zu lassen. Beteiligt an dem Theaterstück waren die Arche, der Blinden und Selbsthilfverein Dortmund, das Dortmunder Migrantentheater, die Förderschule Max Wittmann, der Schwerhörigen Bund Dortmund und das Senioretheater Fletch Bizzel. Das Stück wurde in einem übergroßen Raum aufgeführt ohne Hindernisse für Behinderte. An allen 4 Wandseiten konnten die Zuschauer Platz nehmen. Wie erwartet, saßen auch behinderte Menschen im Publikum. Für Taubstumme hatte man einen Beamer aufgebaut, der den Text von allen 15 Szenen inklusive Regieanweisung an die Wand warf. Dies kam aber auch den Zuschauern zu Gute, da man manchmal die sprach- oder geistig behinderten Schauspieler nicht so gut verstehen konnte. Aber auch Blinde oder Rollstuhlfahrer waren so mit in das Stück einbezogen, dass man nicht sofort feststellen konnte, wer behindert und nicht behindert war. Sowohl die nichtbehinderte als auch die behinderten Schauspieler spielten in dem Theaterstück gleichwertige Rollen. Als Verbesserungsvorschlag würde ich vorschlagen, dass man eine bessere Akustik schafft, da mindestens immer 2 Publikumsseiten dem Rücken der Schauspieler zu gewandt waren. Hier wäre es schöner, wenn es eine Bühne gegeben hätte, so wie in anderen Theatern. Menschen mit Behinderung sind nicht viel anders als wir, außer dass sie eben eine Behinderung haben. Trotz alledem muss man mit ihnen normal umgehen und sie so behandeln wie man selbst behandelt werden möchte und sie nicht verspotten. Jeder kann Theater spielen und es ist eine wunderbare Art, jedem eine Chance zu geben. Egal ob behindert oder nicht behindert. Ich glaube trotzdem nicht, dass ich später etwas mit Behinderten arbeiten werde, weil ich einfach nicht die Geduld und Aufmerksamkeit dazu habe. Welche Schwierigkeiten gibt es beim Einüben eines Theaterstückes mit Behinderten?

Von Shari Dragonja